# Jubel mit Zylindern

## 800 Besucher erleben Saisonstart in der Lauenauer Eishalle

**LAUENAU.** Die 15. Saison in der Lauenauer Eishalle ist eröffnet. 55 Kinder und Jugendliche fegten gestern Abend zum Auftakt über die gefrorene Fläche, warfen Bälle und winkten mit roten, silbernen und goldenen Zylindern. Die Revue, für die Leiterin Nadine Schaefer gerade einmal drei Übungseinheiten zur Verfügung standen, ist rundum gelungen.

Allerdings mussten die jungen Akteure lange warten. Der Vorsitzende des Betreibervereins, Heyno Garbe, hatte zunächst noch eine Menge mitzuteilen. Schließlich werde nach seinen Worten die einzige Sportstätte dieser Art „in der Region mit Achtung und Respekt" bedacht. Er erinnerte an die „Männer der ersten Stunde", die zunächst nur die Vision eines kleinen zugefrorenen Teichs als Kulisse für einen Weihnachtsmarkt im Blick hatten.

Samtgemeindebürgermeister Georg Hudalla lobte „die fantastische Halle, die jedes Mal noch professioneller und schöner" werde. Lauenaus Ratsvorsitzender Wilfried Mundt assistierte: „Dabei sind die Preise immer gleich geblieben." Für Gemeindedirektor Sven Janisch ist die Einrichtung ein Zeichen dafür, „was Lauenau so auf die Beine bringt".

Jubel mit Zylindern: „Leo" und 55 Heranwachsende gratulieren zur 15. Eishallensaison. FOTO: NAH

Doch dann waren die jungen Akteure aus Lauenau sowie der Eislauf-AG des Hannah-Arendt-Gymnasiums Barsinghausen nicht mehr zu halten. Eifrig wirbelten sie über das Eis, ergänzt durch das hannoversche Eislauftalent Alexandra Maria Lehmköster und das örtliche Maskottchen „Leo", das – anfangs etwas tollpatschig, später aber nicht minder gekonnt – für Lacher sorgte.

Ab sofort ist der Kufenspaß täglich ab 15 Uhr, an Wochenenden sogar noch früher möglich. Wer die „Erfolgsgeschichte Eishalle" noch nicht kennen sollte, kann dies nachlesen: Anlässlich der 15. Saison ist eine Broschüre erschienen, die unter anderem mit mehr als 140 Bildern die Entwicklung der Sportstätte aufzeichnet. Das Buch ist unter anderem an der Kasse sowie im Lauenauer und Rodenberger Buchhandel zum Preis von 7,50 Euro erhältlich. *nah*

Schaumburger Nachrichten 3. 11. 2018 Seite 13